

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 22. Februar 1975, § 7.45 Uhr :

Laut Wetterwarte bleibt das niederschlagsfreie und überwiegend wolkenlose Hochdruckwetter bestehen. Auf den Bergen lassen die Winde aus vorwiegend östlichen Richtungen langsam nach. Die Nullgradgrenze steigt untertags wieder bis nahe 2000 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung werden mehrfach die Neuschneeschiicht der letzten Tage in kleinen Lawinen zum Abgang bringen. Die Gefahr bleibt auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen nur sehr gering. In den Mittagsstunden ist in den Lawinenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen.

Die Windverfrachtung hat in den letzten Tagen in kammnahen Hängen praktisch aller Richtungen eine akute, aber örtlich begrenzte Schneebrettgefahr gebildet. Mit den milden Temperaturen setzt langsame Festigung der labilen Oberschicht ein. Bei Schitouren bleibt jedoch noch erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl geboten.

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung und vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät !

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühltai, Samstag 22. Feb. 75, 8.00 Uhr :

Laut Wetterwarte bleibt das niederschlagsfreie und überwiegend wolkenlose Hochdruckwetter bestehen. Auf den Bergen lassen die Winde aus vorwiegend östlichen Richtungen langsam nach. Die Nullgradgrenze steigt untermittags wieder bis nahe 2000 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung werden mehrfach die Neuschneesicht der letzten Tage in kleinen Lawinen zum Abgang bringen. Die Gefahr bleibt für Tallagen und Straßen sehr gering. In den Mittagsstunden ist in den Lawinenstrichen etwas Aufmerksamkeit zu empfehlen. Die örtlich akute Schneebrettgefahr wird mit den milden Temperaturen langsam abgebaut. Arbeiten im Bereich steiler Hänge, die eine Störung der Schneedecke bewirken, erfordern jedoch noch etwas Vorsicht.